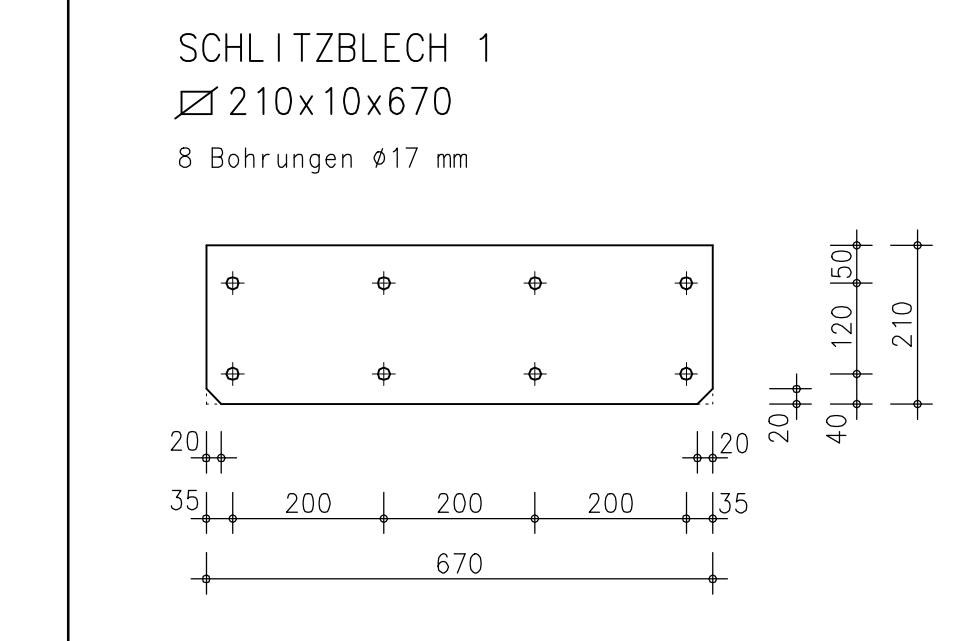
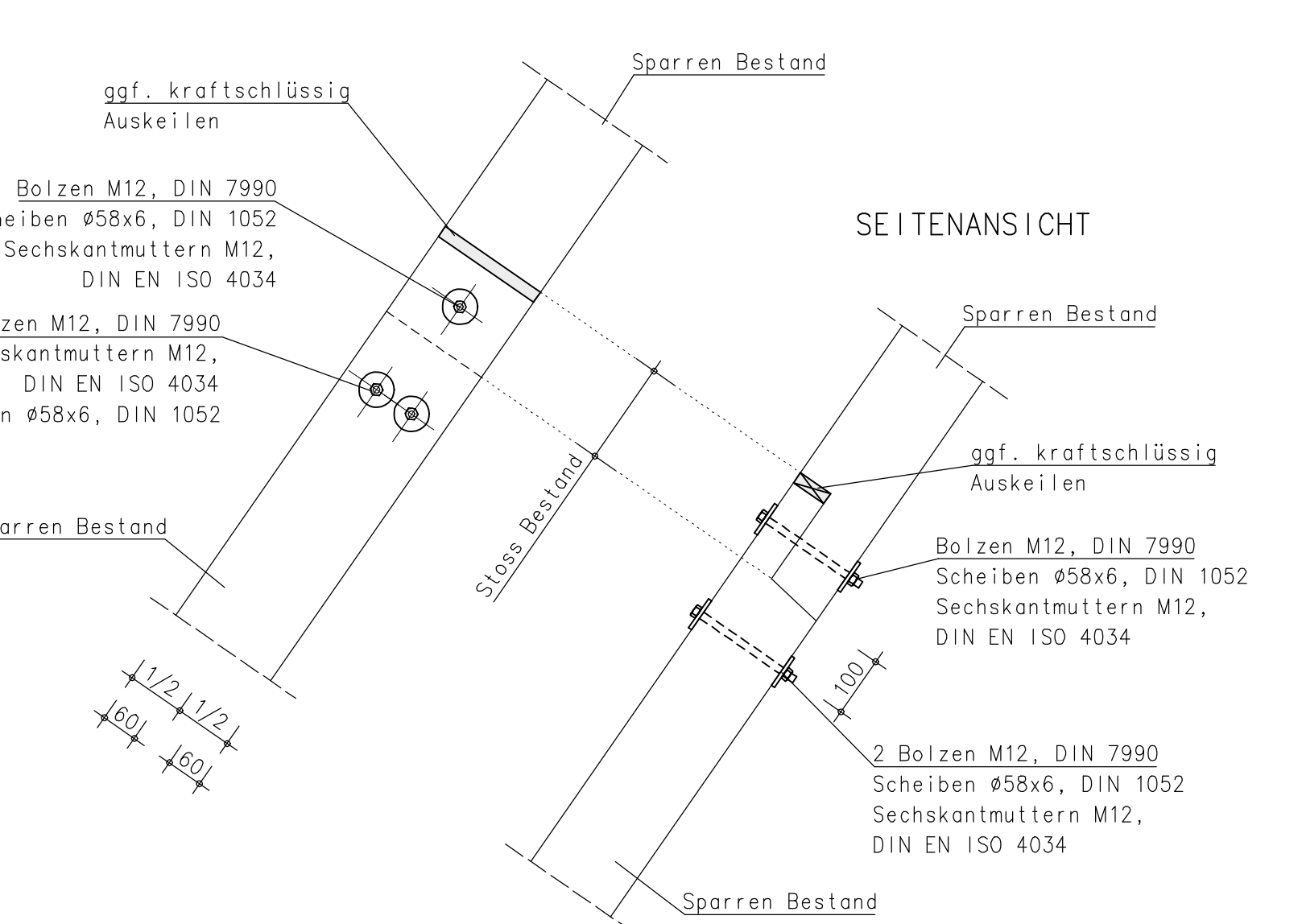
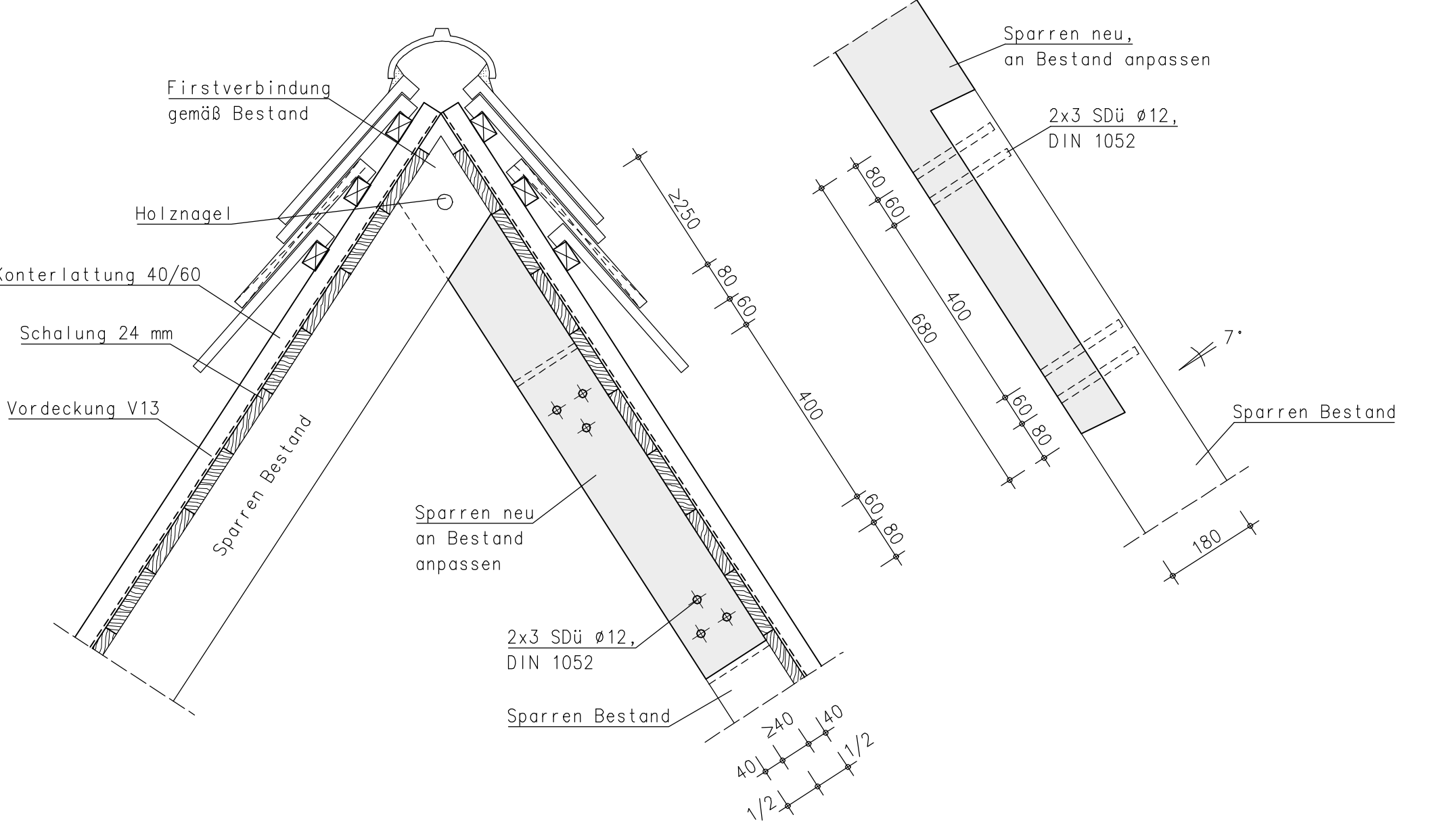


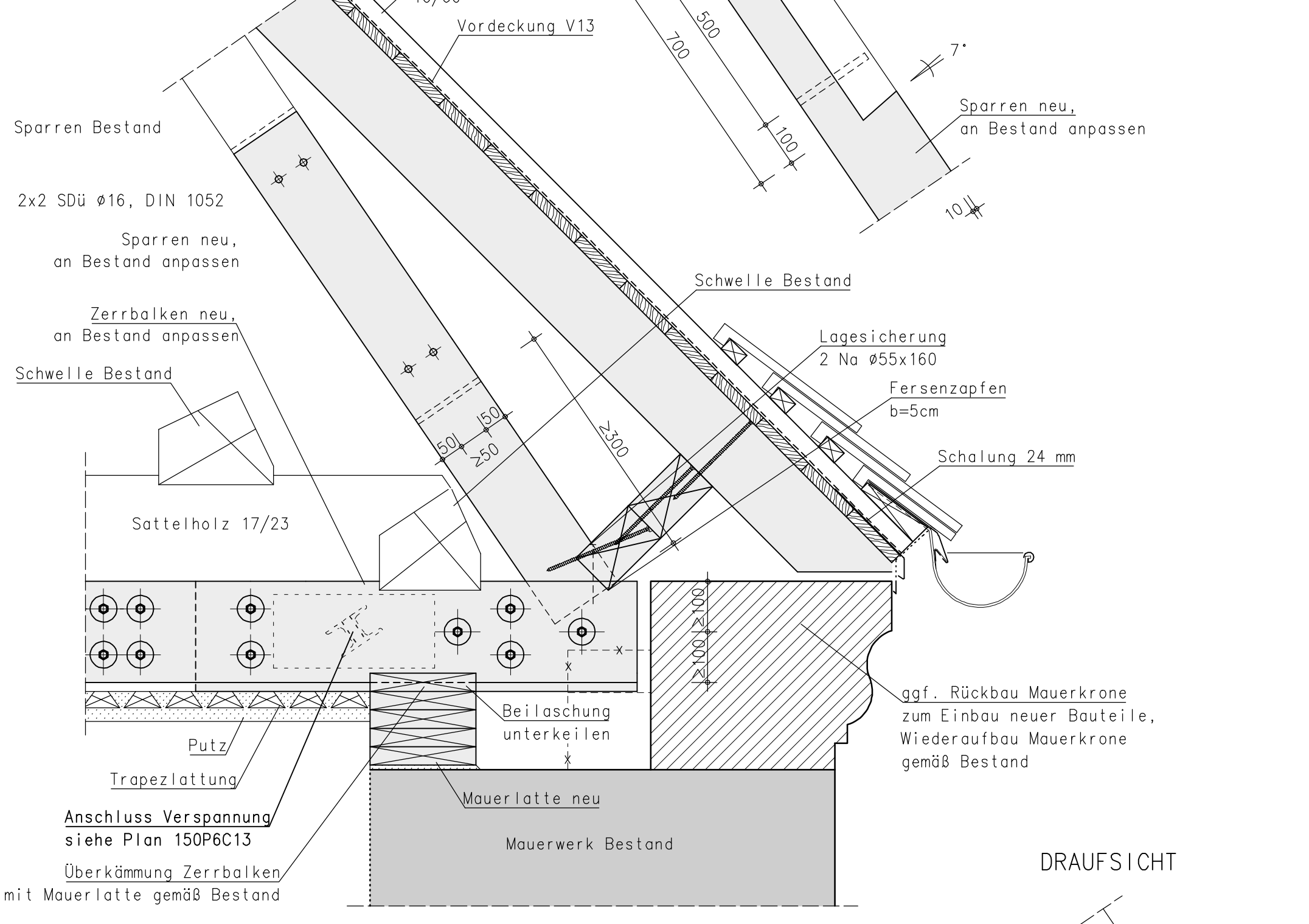
**DETAIL L**  
SICHERUNG SPARRENSTOSS BESTAND  
GESPÄRRE 24, 25, 26: SÜDSEITE  
M 1:10  
DRAUFSICHT



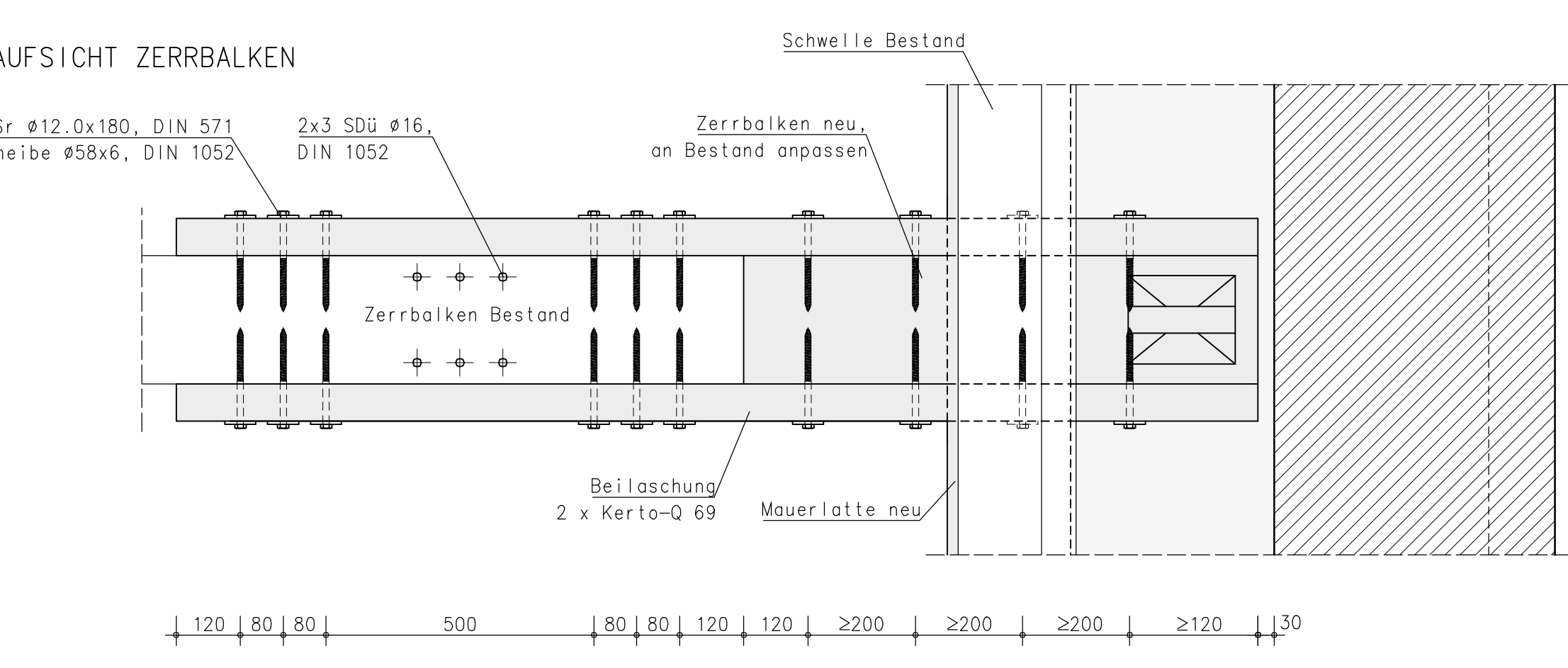
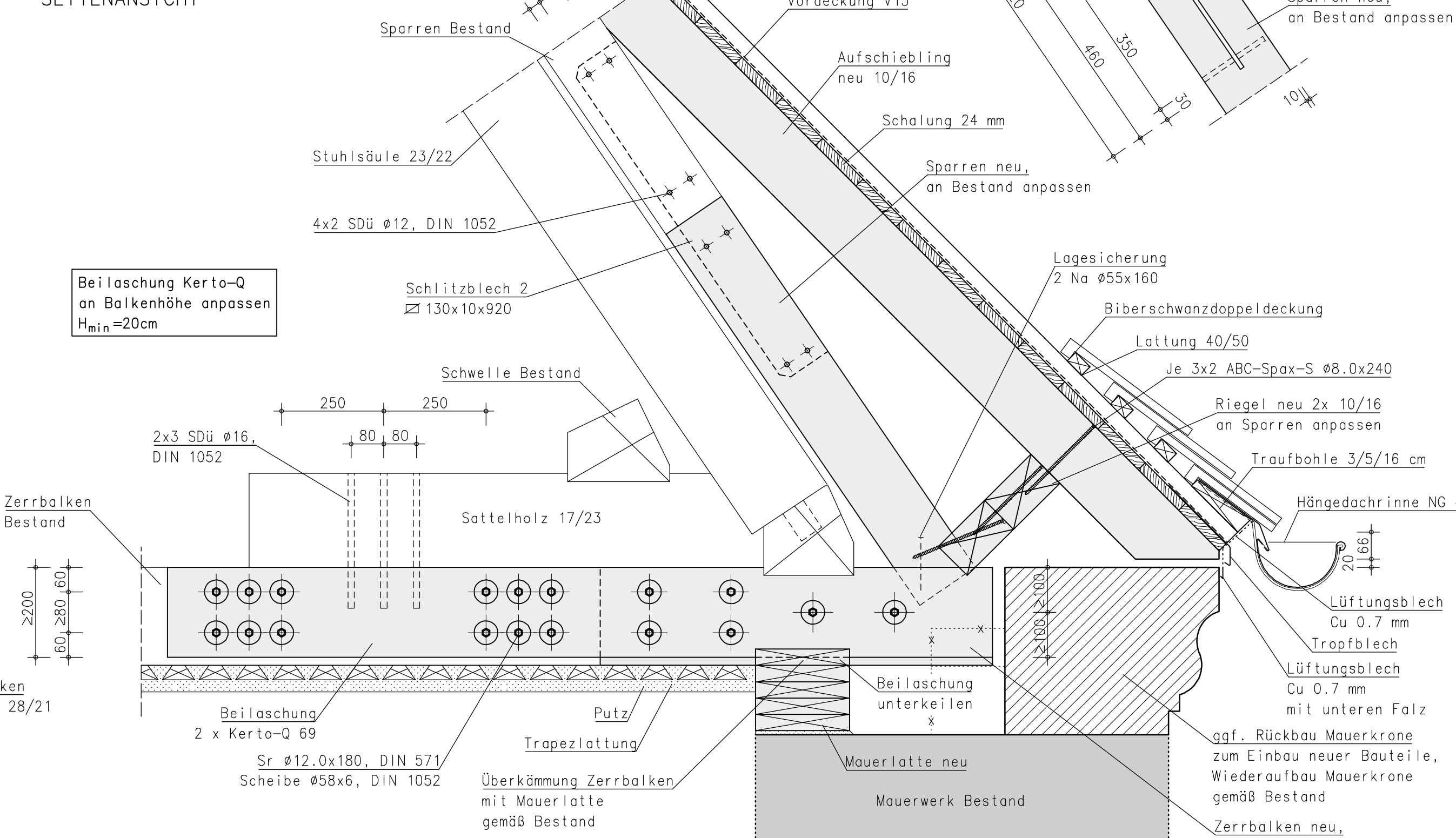
**DETAIL M**  
REPARATUR SPARRER AM FIST  
M 1:10  
SEITENSICHT



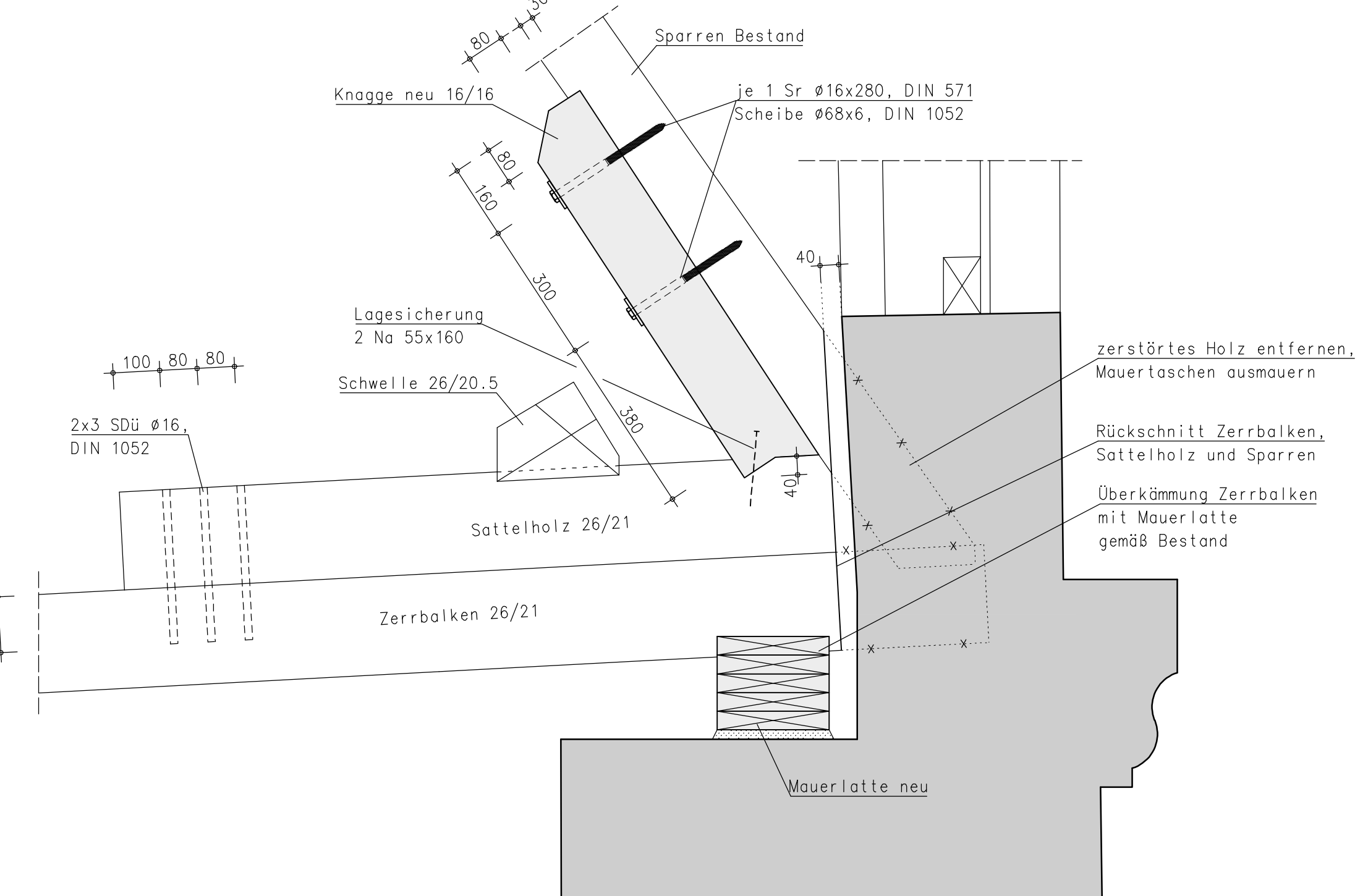
**DETAIL D**  
DACHFUSSPUNKT NORDSEITE: LEERGESPÄRRE  
REPARATUR SPARRER MIT BLATT  
M 1:10  
SEITENSICHT



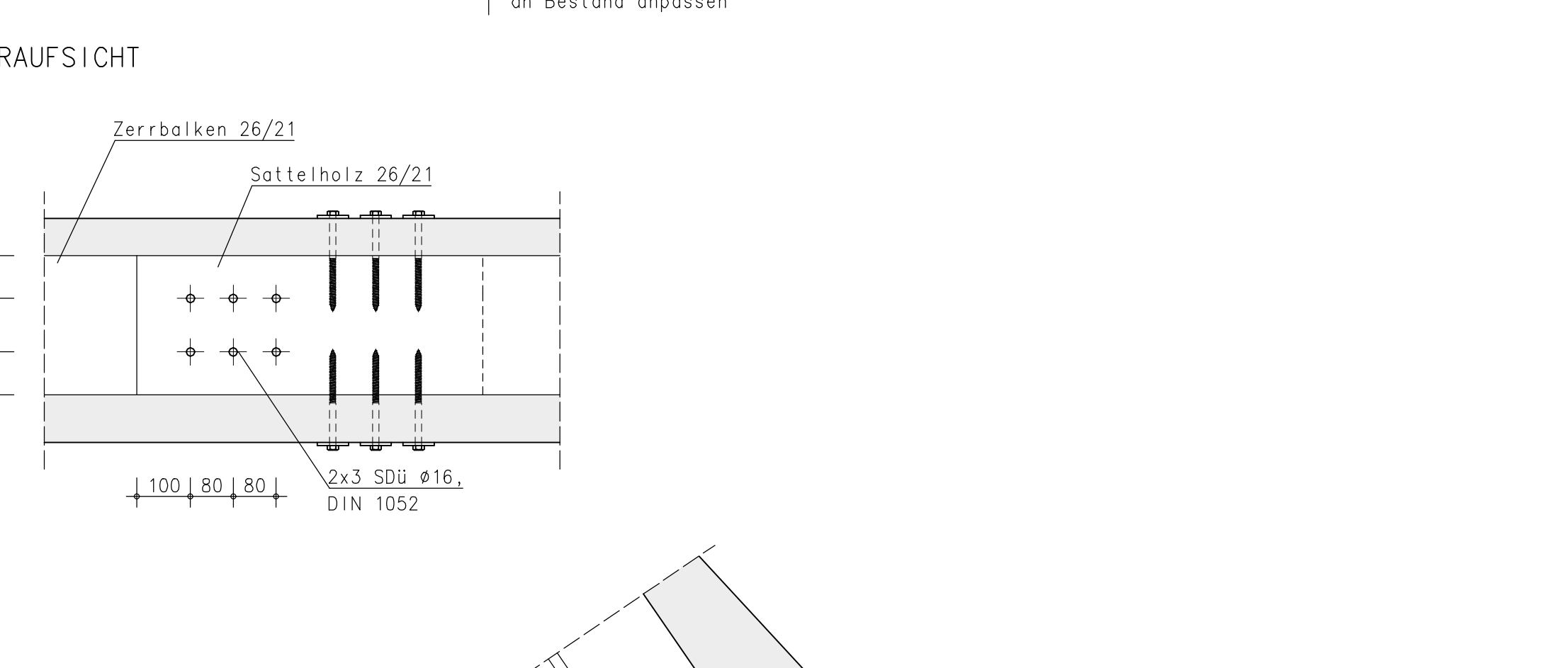
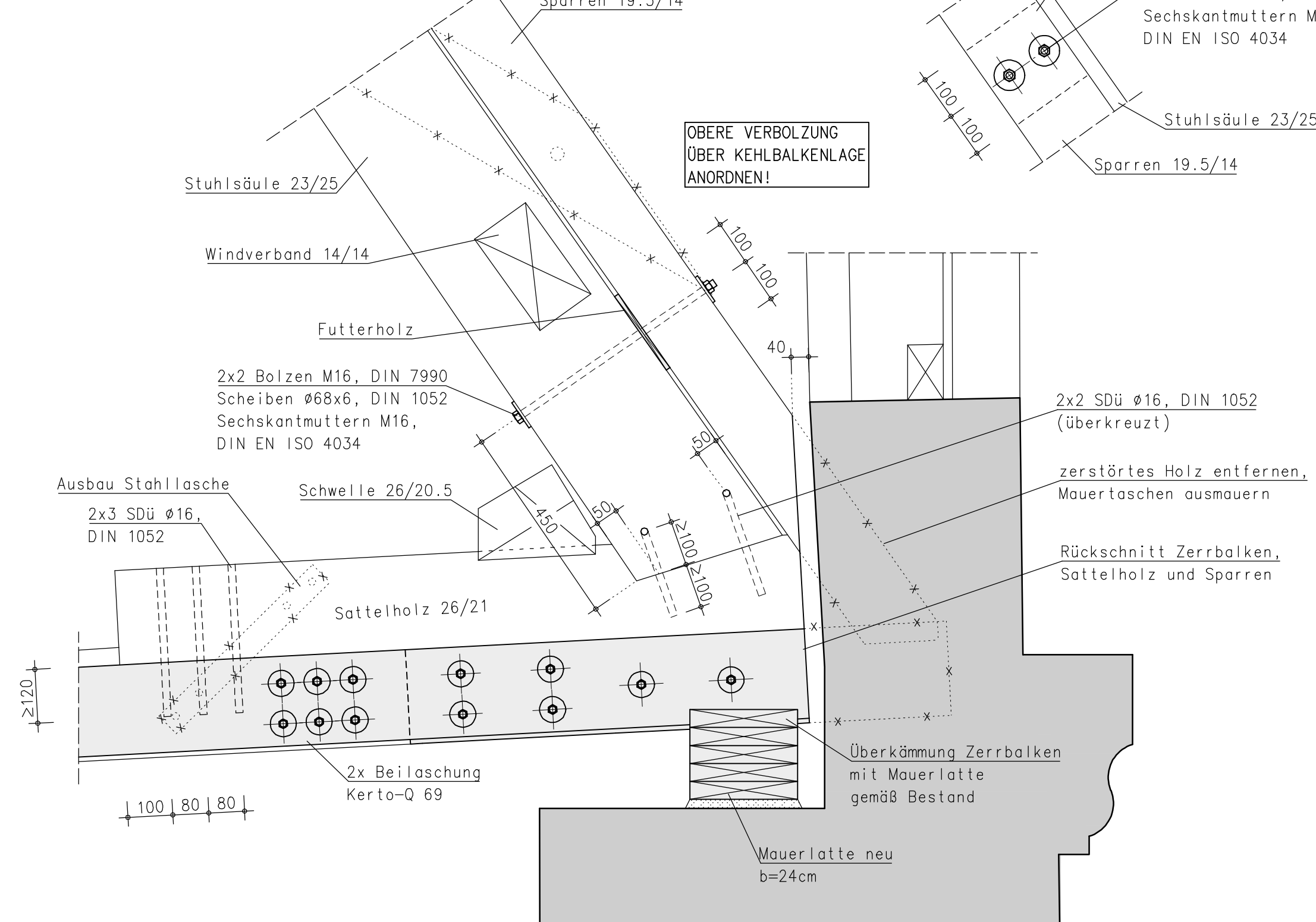
**DETAIL C**  
DACHFUSSPUNKT NORDSEITE: BINDERGESPÄRRE  
REPARATUR SPARRER MIT SCHLITZBLECH  
REPARATUR ZERRBALKEN  
M 1:10  
SEITENSICHT



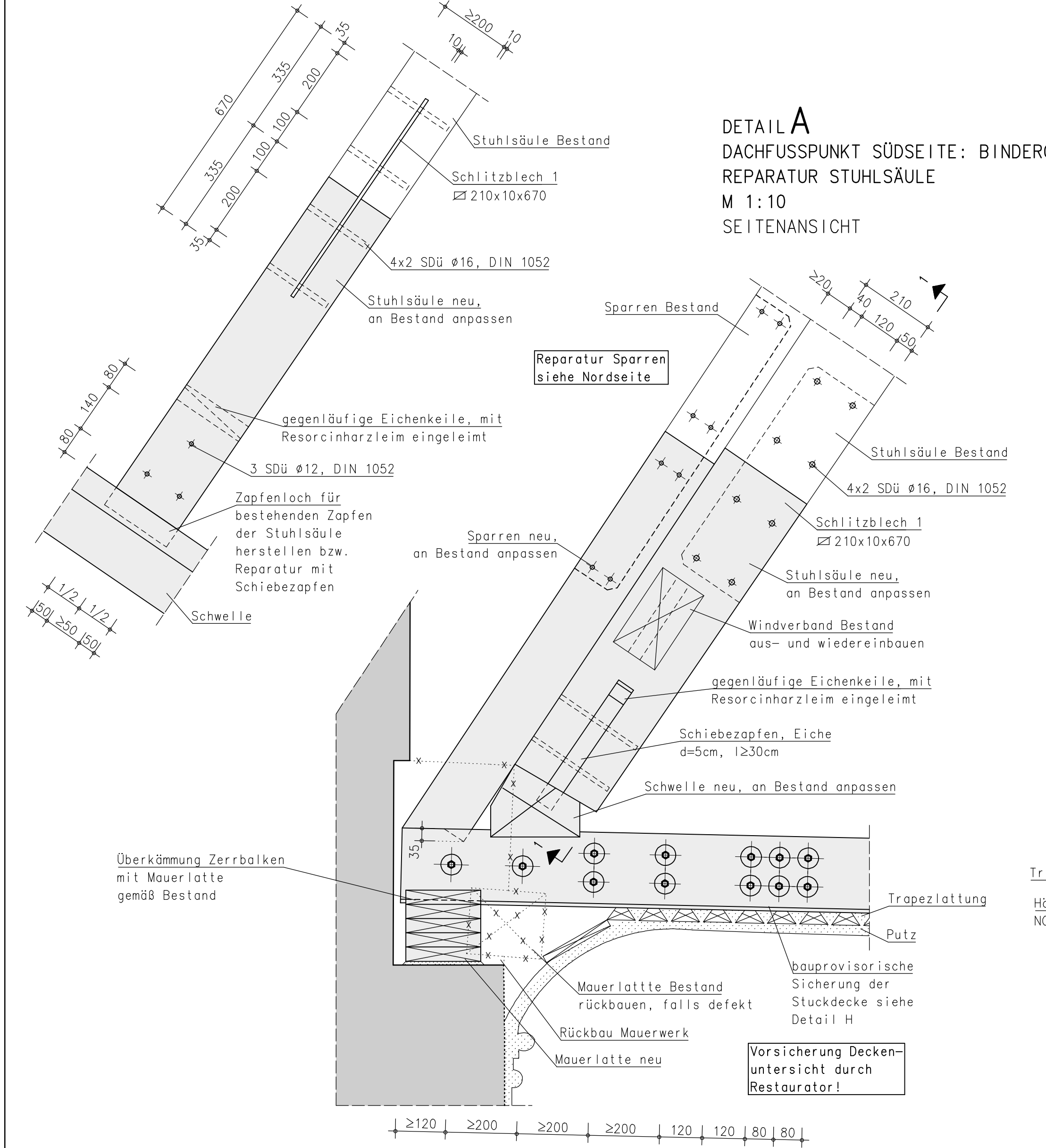
**DETAIL F**  
DACHFUSSPUNKT NORDSEITE VOR ZWERRCHHAUS: LEERGESPÄRRE  
REPARATUR SPARRERFUSS MIT KNAGGE  
ANSCHLUSS SATTELHOLZ  
M 1:10  
SEITENSICHT



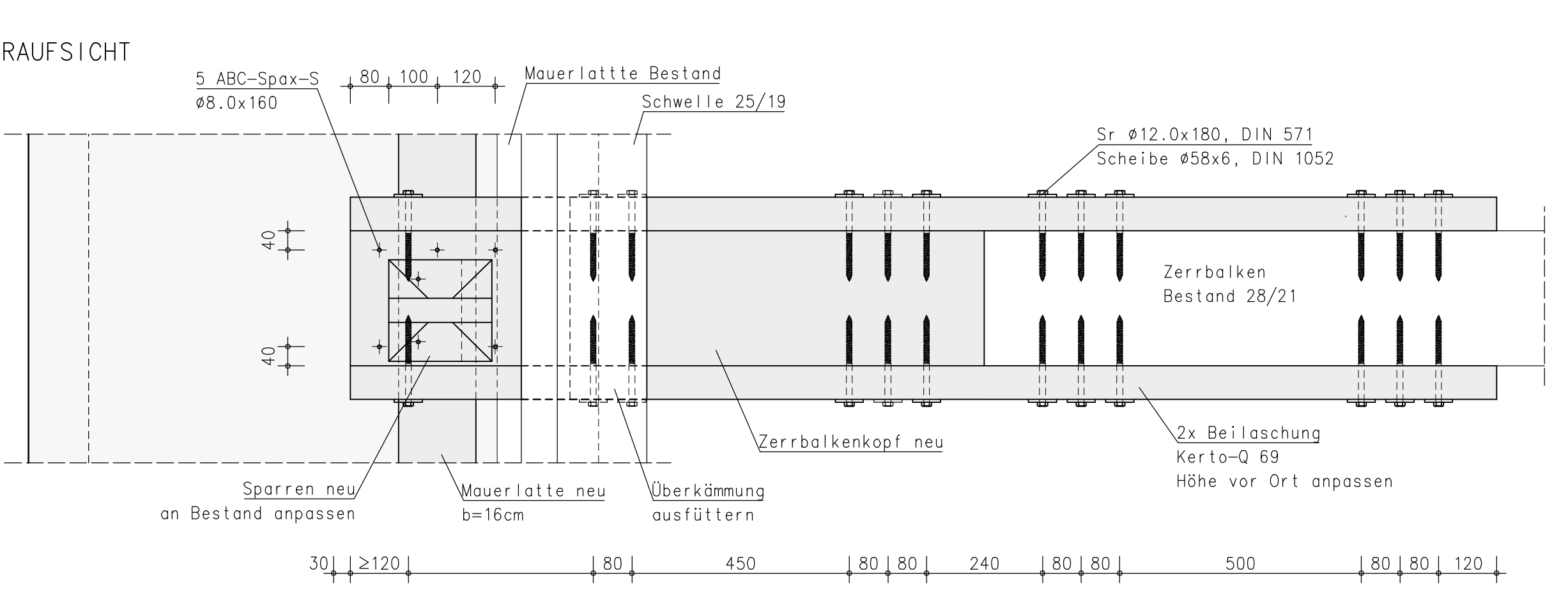
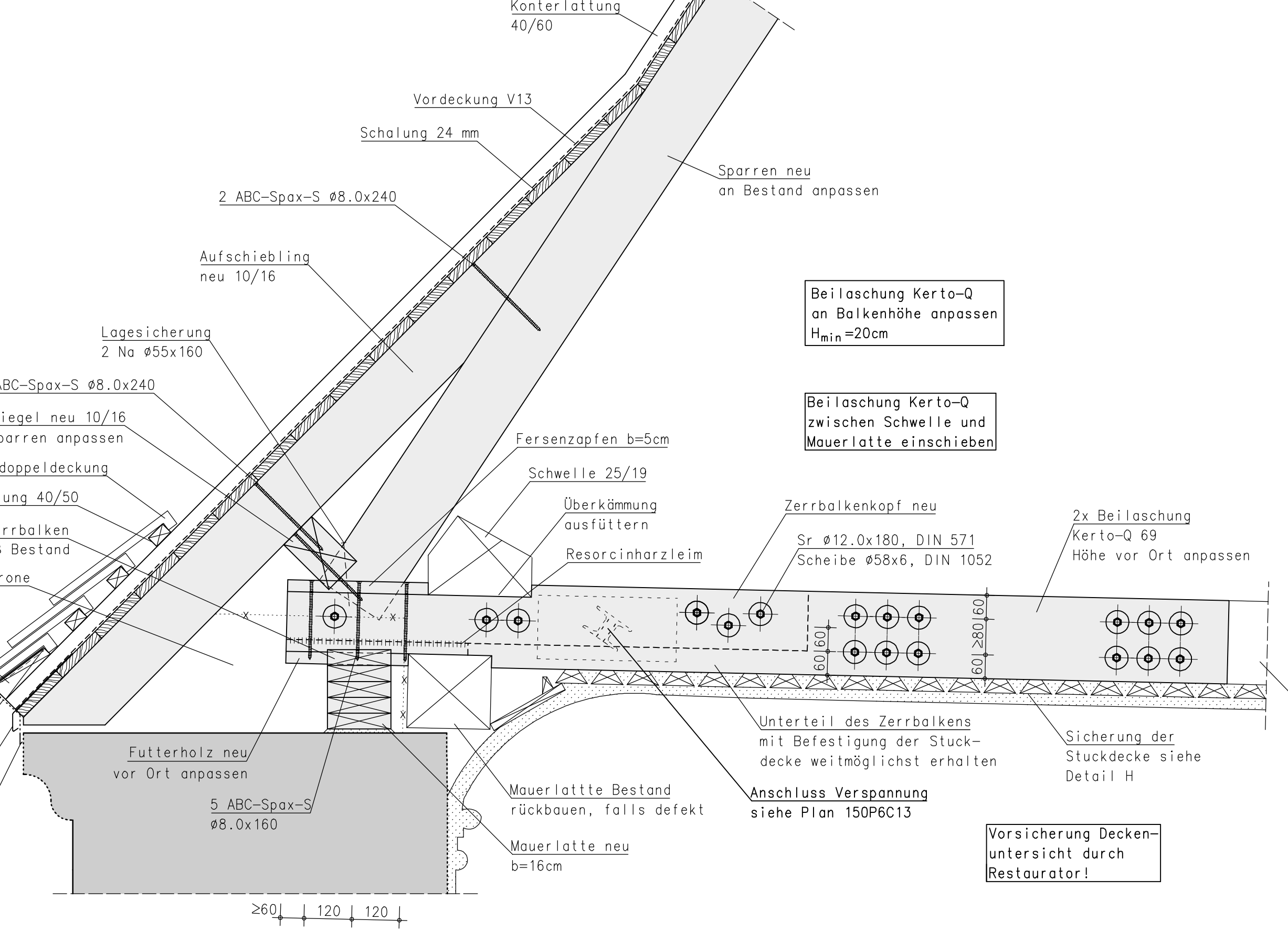
**DETAIL E**  
DACHFUSSPUNKT NORDSEITE VOR ZWERRCHHAUS: BINDERGESPÄRRE  
REPARATUR SPARRERFUSS MIT VERBOLZUNG  
ANSCHLUSS SATTELHOLZ  
M 1:10  
SEITENSICHT



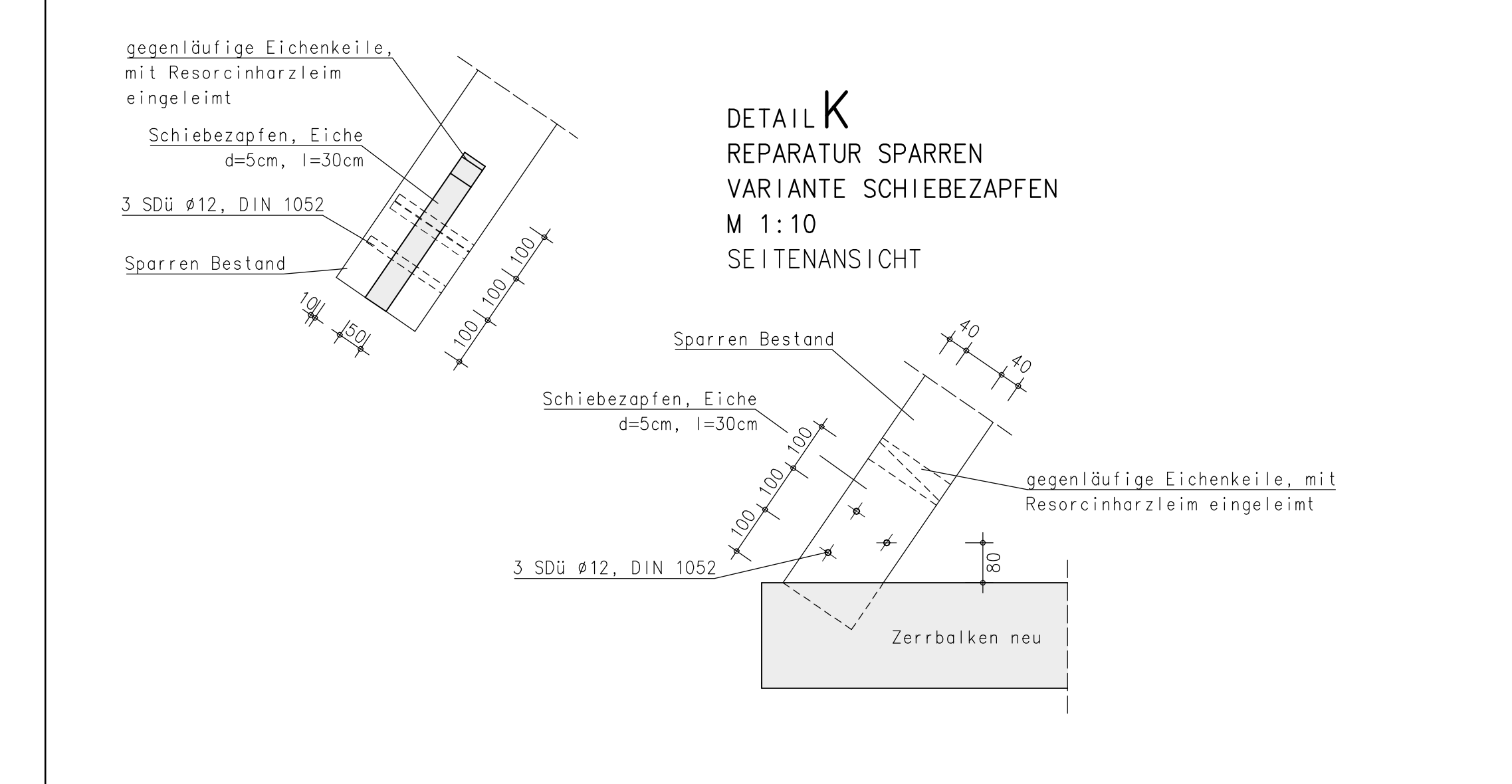
**ANSICHT 1-1**



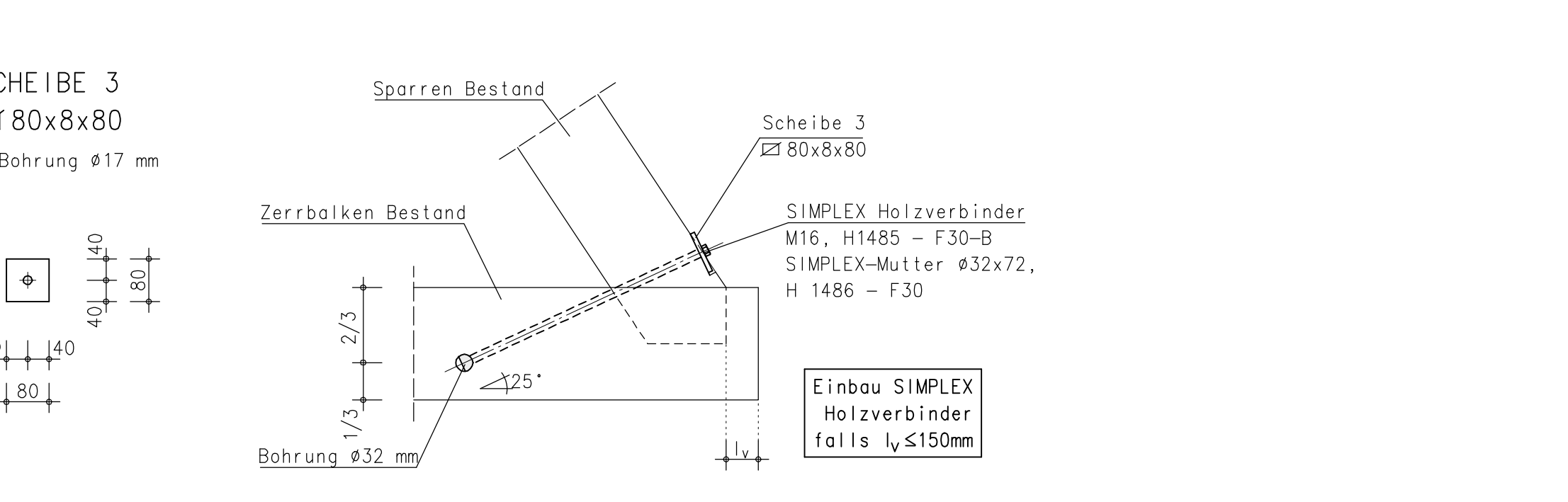
**DETAIL B**  
DACHFUSSPUNKT SÜDSEITE: LEERGESPÄRRE  
REPARATUR ZERRBALKEN  
M 1:10  
SEITENSICHT



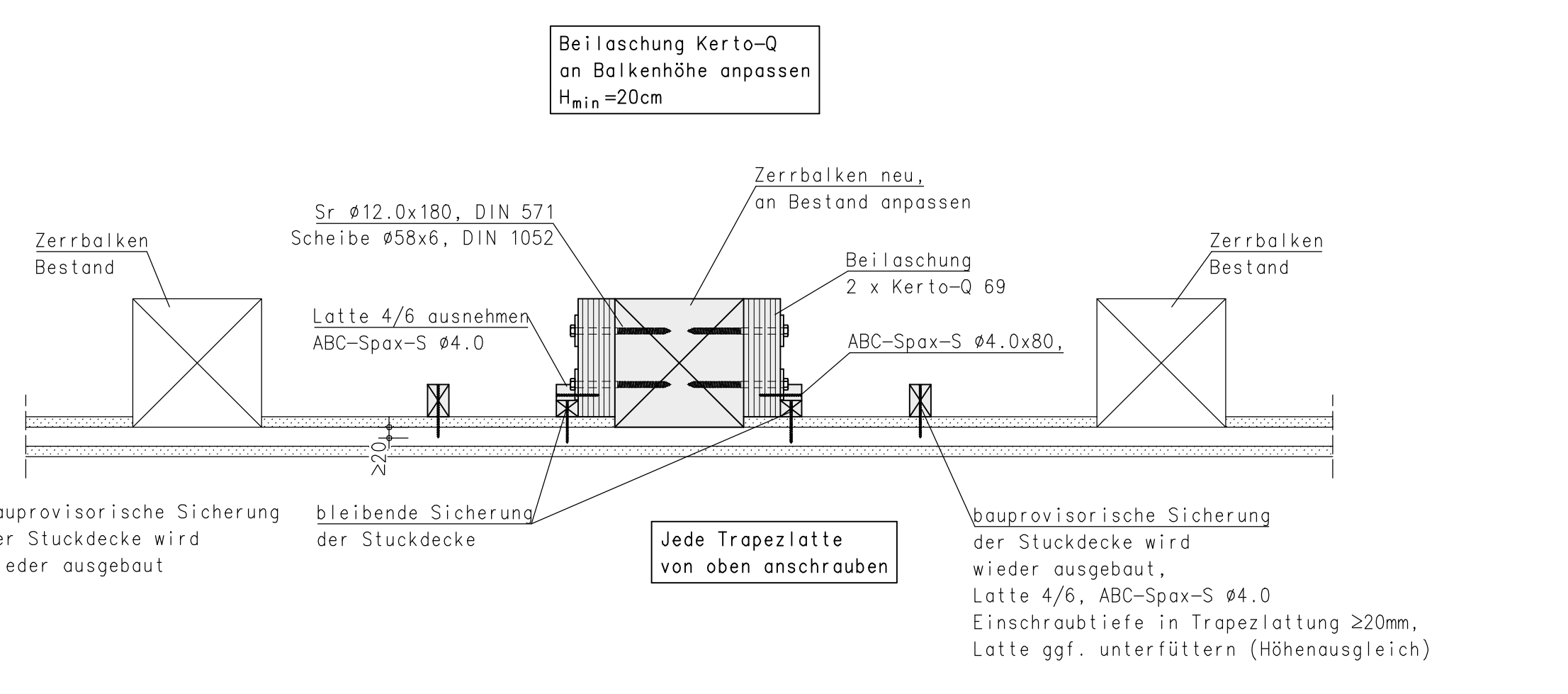
**DETAIL K**  
REPARATUR SPARRER  
VARIANTE SCHIEBEZAPFEN  
M 1:10  
SEITENSICHT



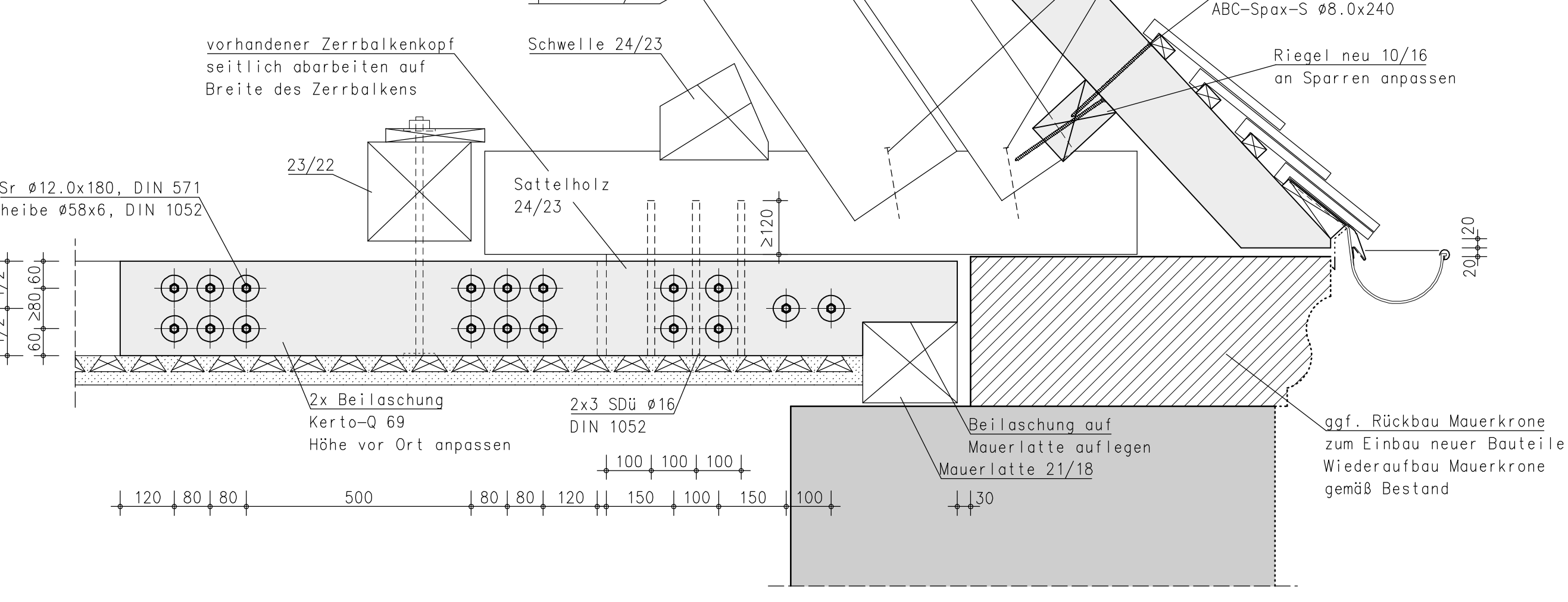
**DETAIL J**  
RÜCKANKERUNG SPARRER BESTAND  
MITTELS SIMPLEX-VERBINDER  
M 1:10  
SEITENSICHT



**REGELDETAIL H**  
SICHERUNG STÜCKDECKE  
M 1:10  
SEITENSICHT



**DETAIL G**  
DACHFUSSPUNKT NORDSEITE: GESPÄRRE 23  
SICHERUNG ZERRBALKENSTOSS BESTAND  
ANSCHLUSS SATTELHOLZ  
M 1:10  
SEITENSICHT



**ANMERKUNGEN**

Alle Holzschrauben und Nägel sind stets vorzubohren.  
Schlitzblechanschluß  
Balkenenden sind durch seitliche Bohlen auszurichten. Die seitliche Bohle dient als Auflager für die Schlitzmaschine.  
Schlitzen des alten und neuen Balkens in einem Arbeitsgang. Stirnflächen einschleifen.  
Stahlteil und Stabdübel sind in jedem Einzelfall an den vorhandenen Balken anzupassen.  
Bohrung der Stahlteile nach Schablone.  
Die Lächer dürfen nicht durchgebohrt werden gegebenenfalls sind die Stabdübel zu kürzen.  
Max. Schlitzbreite = Blechdicke + max. 2mm  
Balken dürfen nicht durchgeschlitzt werden.  
Gerades Blatt mit schräger Brust  
Die Brustflächen sind passgenau bei zuarbeiten. Ungenauigkeiten sind durch "Einschleifen" auszugleichen. Die Lächer für die Stabdübel sind von der Seite des Ergänzungsholzes aus zu bohren.  
Die tatsächlichen Abmessungen der einzubauenden Teile richten sich nach dem Bestand und sind durch allseitiges Hobeln des neuen Holzteils herzustellen. Keine Verwendung von Leimen.

**MATERIAL**

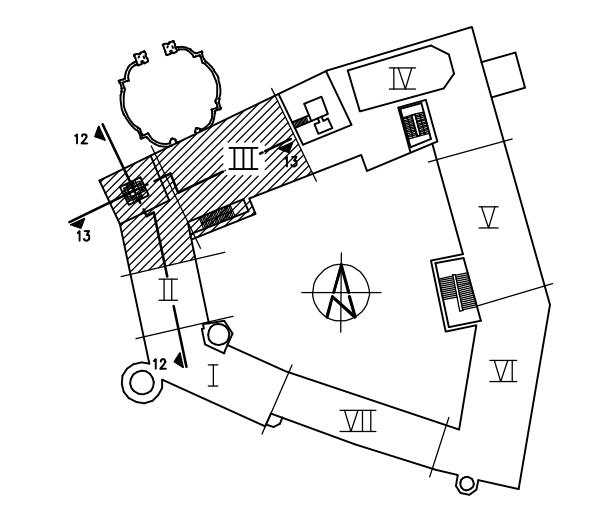
Stahl: S 235 (St 37-2); Stahlteile ohne Kennzeichnung  
Alle Stahlteile sind entsprechend DIN 1052, Teil 2  
Tab.1 feuerverzinken, mittlere Mindestzinkauflage 400g/m2  
Edelstahl (nach Zulassung Z-30.3-6 vom 05.12.2003):  
Stahlteile mit Kennzeichnung  
A2, Werkstoffgruppe 1.4302  
- Festigkeitsklasse 710  
Holz: Nadelholz Sortierklasse S10 (Gütekategorie II)  
Holzfeuchte 12-14% in jedem Querschnitt  
Eiche, Holzfeuchte 12%, kein Splintholz  
Kerto-Q (nach Zulass Z-9.1-100 vom 26.05.2006)  
Leim: Resorcinharzleim nach DIN 68141-1969-10 bzw. EN 301/302 zum Verkleben tragender Holzbauteile  
Schnellbauschrauben  
Senkkopfschrauben mit Teilgewinde  
Mauerwerk / Mauerkrone neu:  
Mz 12-1.8, DIN 105, MG 11a

**ALLE MASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN**

Bei der Ausführung aller Arbeiten ist das Ablauf- und Sicherheitskonzept (150P6C10) einzuhalten.

**ÄNDERUNGEN**

INDEX	DATUM	NAMM	WAS WURDE GEÄNDERT	GEZEICHNET	BEMERKT	PRÜFGEZEICHEN	150P6C10



**ZUR AUSFÜHRUNG FREIGEBEN**  
Die Freigabe erstreckt sich auf die im Planfeld Bestimmungsnr. 1001-471.  
Frankfurt, Staatliches Bauamt

**SCHLOSS DILLINGEN**

PROJEKTLEITER: **GESAMTANSTANDSETZUNG BAUBESCHNITT C**

VERKLEINERUNG: **WERKPLAN ZIMMERER REPARATUR DACHWERK: DETAILS A - M**

PROJEKTLEITER: **STAA TLICHES BAUAMT KRUMBACH**

DIENSTSTELLE: **09771**

DBF/DRP: **016402 E 0002**

PROJEKT: **150P6C10**

PROJEKTNUMMER: **02.07.2007**

PROJEKTLEITER: **0**